

Der nachfolgenden Abbildung 1 ist der durch die Maßnahmen betroffene Bereich zu entnehmen.

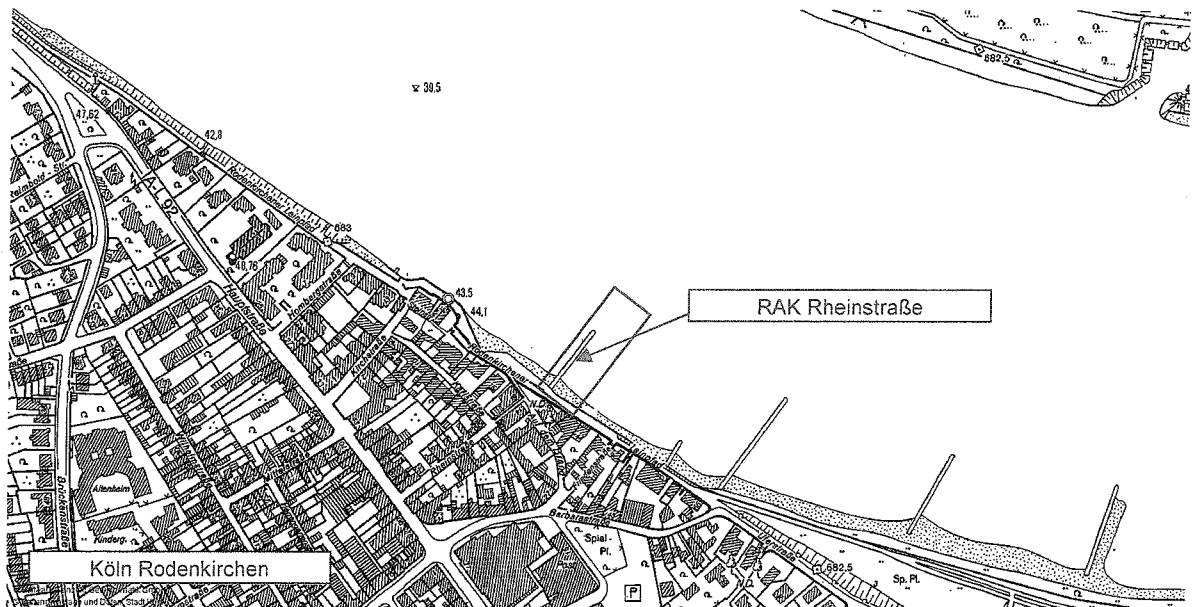


Abb. 1: Ausschnitt Deutsche Grundkarte –unmaßstäblich –

Der neue Rheinauslasskanal soll – wie bereits der vorhandene Rheinauslasskanal – innerhalb der hier anbindenden Buhne des Rheines hergestellt werden (siehe Foto 1 – 3).



Foto 1: Buhnenverlauf und Bewuchs



Foto 2: „Rodenkirchener Leinpfad“, Blickrichtung stromabwärts auf vorhandene Buhne

Der Einstieg in den Rheinauslasskanal kann sowohl heute als auch zukünftig über den „Rodenkirchener Leinpfad“ sowie über die „Rheinstraße“ / „Auf dem Brand“ erfolgen.

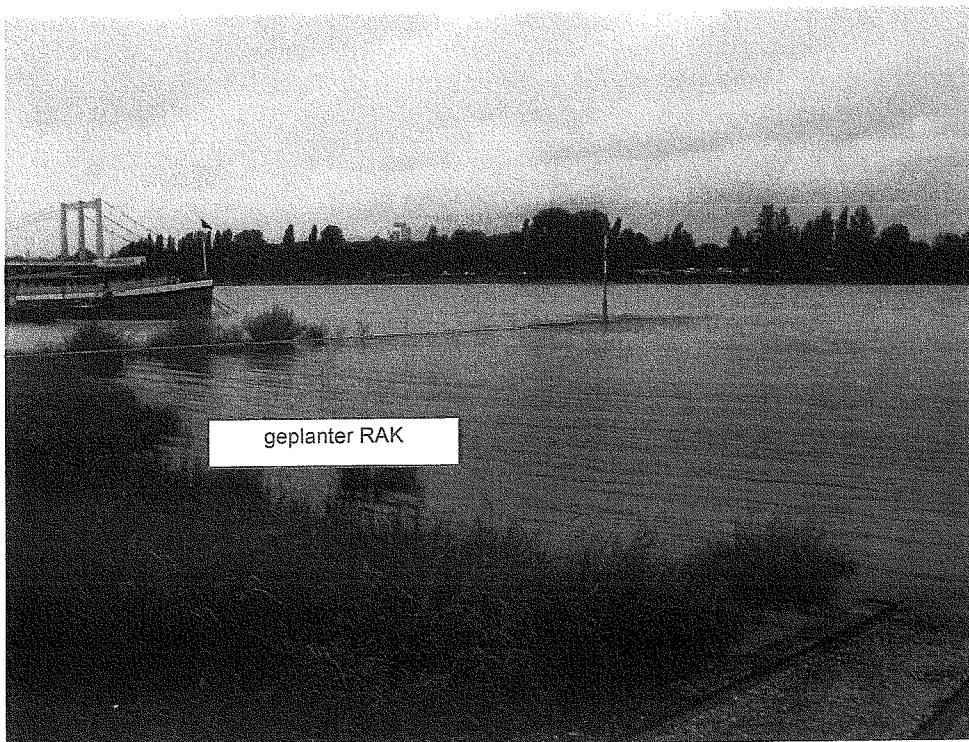


Foto 3: vorhandene Buhne, Blickrichtung stromabwärts

Auf den ersten Metern ist das Rheinvorland durch Bachauengehölze und Ruderalfluren (siehe Foto 2) geprägt. Unterhalb dieser Flächen verläuft bereits heute der vorhandene Rheinauslasskanal. Im weiteren Verlauf ist die Buhne durch grobe Steinschüttungen geprägt. Das Geländeniveau verläuft vom „Rodenkirchener Leinpfad“ aus gesehen von ca. 41,92 m über NN abfallend bis hin zum Buhnenkopf, der sich auf einem Höhenniveau von ca. 39,37 m über NN befindet, was einem Kölner Pegel von ca. 5,80 m bis ca. 3,20 m entspricht. Somit liegt das wasserseitig der Hochwasserschutzwand gelegene Plangebiet im ausgewiesenen Überschwemmungsgebiet des Rheins.